



AARETALER FISCHERINFO

Dezember 2025 / Nr. 93

ERSCHEINUNGSMONAT: DEZEMBER 2025

Seitenzahl	Inhalt
03	Tätigkeitsprogramm
04	Diverse Anlässe
06	Jugendgruppe Fischereiverein Aaretal
08	Fischereigrundkurs FV Aaretal 2026
10	Einladung zur 98. Ordentlichen Hauptversammlung
13	Jahresbericht des Präsidenten 2025
16	Jahresbericht des Präsidenten der Gäumannstiftung 2025
17	Jahresbericht Fischereiaufsicht 2025
19	Fischer-Treffen 2026 (Bergbachfischen)
20	Bericht Aarekraftwerk
25	Fischereigrundkurs 2025
27	Fischen am Baggersee
29	Moosseefischen/ Abschlussfischen
32	Jugendgruppe Nachtfischen
33	Jungleiterausbildung 2025 (16.-17. Aug. 2025 Engstlensee)
37	Begehung Projekt „Zukunft Giesse“
39	Bericht Bergbachfischen 2025
42	Ein Blick auf die PFAS oder «Ewigkeitschemikalien»
46	Laufendes Revitalisierungsprojekt Aare – Chesselau
49	Forellenderniere-Wassermässer Cup 2025
52	Helfer Gesucht fürs Fischessen 2026
56	Vereinsvorstand
57	Fischerhüsli in der Erlenau
58	Rückblick Fischessen 2025
63	Impressum

TÄTIGKEITSPROGRAMM

21. Januar 2026

98. ordentliche Hauptversammlung, 19:00 Uhr im Gasthof Löwen, Wichtrach

Ab Januar, diverse Daten

Diverse Aktivitäten im Fischereigrundkurs, Details siehe Programm in dieser Ausgabe

Ab Januar, diverse Daten

Diverse Aktivitäten in der Jugendgruppe, Details siehe Programm in dieser Ausgabe

16. März 2026 Forelleneröffnung, gemütlicher Höck im Fischerhüsli

Sonntag, 28. Juni 2026 Grosses Aaretaler Fischessen, Pfadihus Chutzerüti, Münsingen

September 2026 Vereinsfischen, weitere Infos folgen per Newsletter / Homepage

Januar 2027 99. ordentliche Hauptversammlung 19:00 Uhr im Gasthof Ochsen, Münsingen

DELEGIERTENVERSAMMLUNGEN

07. März 2026 HV Bernisch Kantonaler Fischerei - Verband 09:30 Uhr Freienhof, Thun BE

02. Mai 2026 Delegiertenversammlung Schweizerischer Fischerei - Verband St. Gallen

AUSFISCHDATEN

Februar 2026 Keine Abfischtage

26. September 2026 Datum NEU!

Grabenbach, Tägertschibach inkl. Laichfische, 07:00 Uhr, Anmeldung an Obmann Söko

03. Oktober 2026 Datum NEU!

Innere Giesse inkl. Laichfische, 07:00 Uhr, Anmeldung an Obmann Söko

10. Oktober 2026 Datum NEU!

Tägertschibach, Dorfstrasse Richtung Ämligen, 07:00 Uhr, Anmeldung an Obmann Söko

DIVERSE ANLÄSSE

07. März 2026, 09:00 Uhr Hauptversammlung BKFV Freienhof, Thun/BE

25. April 2026 Workshop Fliegenfischen BKFV/FI Region Bern

29. August 2026 Schweizer Jungfischermeisterschaft SFV AFV, Bremgarten AG

04. September 2026 Gedankenaustausch mit dem FI BKFV PV, Oberaargau

19. September 2026 Fischer schaffen Lebensraum Workshop FSPJB, Berner Jura

26. September 2026 Catch&Clean Day, Alle Fischereivereine BKFV

07. November 2026 Präsidentenkonferenz BKFV Zollbrück





Schinoo Tours - Ihr Partner für kleine und grosse Fische

Wer Angelreisen verkaufen will, muss dieser Leidenschaft selber frönen. Dazu braucht es noch Ortskenntnisse und Detailwissen bezüglich der Fischgewässer.

„In meinen 12 Sommer, in denen ich in Alaska gelebt habe stand ich manchmal zu jeder Tages- und Nachtzeit in einem der zahlreichen Fischgrüne, um auf die zurückkehrenden Wildlachse zu angeln.“ Lotti Plüss

Island bietet Traumreviere für die Hochseefischerei. Die Grösse der Fische übersteigt sehr schnell unsere Vorstellungskraft. Und im Süsswasser landen wir oft kapitalgrosse Fänge. **Finnland**, das Land mit weltweit den meisten Seen, in denen ein enormer Fischreichtum zuhause ist. **Schwedisch Lappland**, das (Fliegen)fischer-Paradies, wo besonders die Königin der Arktis, die Äsche, aber auch der Saibling im Fokus steht. **Norwegen**, wo allem voran die Atlantikküste mit ihren kapitalgrossen Fängen aufwartet, oder im Süsswasser die zurückkehrenden atlantischen Lachse. Mit unseren Partnern vor Ort stellen wir Ihnen gerne Ihre individuelle Angelreise zusammen.

Petri Heil und auf bald - Lotti Plüss und das Team

JUGENDGRUPPE FISCHEREIVEREIN AARETAL

Programm Aktivitäten im Jahr 2026

Datum	Zeit von – bis	Anlass	Ort
10.01.26	13:00 – 17:00 Uhr	Einführung Jugendgruppe, Regeln, Theorie	Fischerhüsli
24.01.26	13:00 – 17:00 Uhr	Training	Fischerhüsli
21.03.26	06:00 – 18:30 Uhr	Fischen an der Aare, Filetiertraining	Fischerhüsli
09.05.26	06:00 – 17:00 Uhr	Bachfischen oder Training 2* (je nach Wetter)	Fischerhüsli
13.06.26	06:00 – 17:00 Uhr	Bachfischen oder Training 2* (je nach Wetter)	Fischerhüsli
27. - 28.06.26	05:45 – 19:00 Uhr	Bergsee – Wochenende	Melchsee-Frutt
15.08.26	08:00 – 18:00 Uhr	Krebsfischen in Zuchwil	Zuchwil
22.08.26	Noch unklar	Ev. Training vor Jungfischermeisterschaft	Fischerhüsli
29.08.26	Noch unklar	Jungfischermeisterschaft	Kanton Aargau
19.09.26	09:00 – 17:30 Uhr	Moossee-Fischen	Moosseedorf
24.10.26	08:00 – 15:30 Uhr	Herbstfischen mit Mittagessen	Fischerhüsli

* Training am Nachmittag 13:00–17:00 Uhr





**Erleben Sie pure Gastfreundschaft und lassen
Sie sich vom Ochsen-Team verwöhnen.
Herzlich willkommen!**

Monika und Markus Linder, Barbara und Fritz Löffel
www.ochsen-muensingen.ch / 031 721 10 09



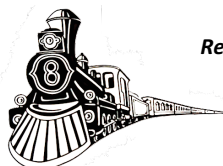
Velos.Motos
U.TSCHANZ
AG

Bernstrasse 26
3510 Konolfingen
Telefon 031 791 16 92
info@tschanz-motos.ch

www.tschanz-motos.ch

 **Immobilien** *Elsig*
für und familiär

079 283 38 21
www.immo-elsig.ch



Restaurant Bahnhof

Fam. Gilb- Frei
3111 Tägertschi
031 721 10 29
Mo & Di Ruhetag

„Währschaft & Gmütlech“
Mit regionalen und saisonalen Spezialitäten
Aussichtsreicher Sonnenterrasse
Behinderten gerecht
Reservierungen sind erwünscht
Sie finden uns auch auf
<https://www.facebook.com/Restaurantbanhoftaegertschi>



Auskunft, Prospekte und Buchungen:

Bruno Krebs
Bächweg 7
CH-3400 Burgdorf
Tel.+41 (0)34/422 55 22
Fax +41 (0)34/423 47 10
bruno.krebs@fishon.ch
www.fishon.ch

Alaska

Cottonwood-Lodge, Lake Creek

Königs-lachs-Saison
Rot- und Silberlachs

Deutschsprachige
Betreuung

6. Juni bis 13. Juli
ab 10. Juli bis 22. August

FISCHEREIGRUNDKURS FV AARETAL 2026

Treffpunkt ist an allen Kurstagen beim Fischerhüsli in der Erlenau in Münsingen

Datum	Zeit von – bis	Details
Sonntag 11. Januar	13:00 – 17:00 Uhr	Theorieblock 1 Ort: Fischerhüsli Thema: Orientierung Kurs 2026, Materialkunde, Knotenkunde, Montage, Wurftechnik (Änderungen vorbehalten).
Sonntag 8. Februar	13:00 – 17:00 Uhr	Theorieblock 2 Ort: Fischerhüsli Thema: Gewässerkunde, Fischkunde / Nährtiere, Aufzucht / Werfen, Vorbereitung SANA-Prüfung (Änderungen vorbehalten).
Samstag 28. März	09:00 – 10:00 Uhr	SANA-Prüfung Ort: Fischerhüsli 09:00–10:00 Uhr (Christoph Wälti) Thema: Prüfung SANA
Samstag 28. März	10:30 – 15:00 Uhr	Fischen im privaten Gewässer Ort: Grabenmühle Sigriswil Thema: Werfen, Fangen, Behändigen, Ausnehmen
Samstag 25. April	08:00 – 13:00 Uhr	Fischen im Bach Ort: Gürbe oder Emme
Samstag 30. Mai	06:30 – 15:00 Uhr	Fischen Bielersee Ort: Bielersee Bootshafen Täuffelen Verpflegung wird organisiert (Bratwurst & Salate)
Sa / So 27. – 28. Juni	05:45 – 17:00 Uhr	Bergseewochenende Ort: Melchsee-Frutt (separate Anmeldung) Zusammen mit der Jugendgruppe
Samstag 08. August	06:30 – 14:00 Uhr	Sommerferien-Fischen Ort: Aegelsee im Diemtigtal
Samstag 24. Oktober	08:00 – 15:30 Uhr	Aare Fischen mit Zapfen Ort: Gewässercode 203-208 Abschluss des Fischereigrundkurses 2026 im Fischerhüsli Information zur Jugendgruppe 2027 / Verpflegung wird organisiert



EINLADUNG ZUR 98. ORDENTLICHEN HAUPTVERSAMMLUNG

Mittwoch, 21. Januar 2026, 19:00 Uhr im Gasthof Löwen, Wichtrach

(Bitte schriftlich auf info@fvaaretal.ch an- oder abmelden bis 17.01.26)

Traktandenliste

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste (Aaretaler Infoheftli Nr. 93)
4. Protokoll der 97. Hauptversammlung 2025
liegt ab 18:00 Uhr auf, kann eingesehen werden und wird nicht verlesen.
5. Mutationen und Totenehrung
6. Genehmigung Jahresberichte
 - a. des Präsidenten
 - b. des Leiters des Fischereigrundkurses
 - c. des Leiters der Jugendgruppe
 - d. der freiwilligen Fischereiaufsicht
 - e. des Präsidenten der Gäumannstiftung
7. Tätigkeitsprogramm 2026
8. Genehmigung Jahresrechnungen und Budgets
 - a. Jahresrechnung 2025 und Budget 2026 des Vereins
 - b. Jahresrechnung 2025 der Gäumannstiftung als Information
9. Jahresbeitrag 2026 (unverändert)
10. Wahlen
Einzelne Vorstandmitglieder müssen in diesem Jahr neu gewählt werden:
 - a. Vizepräsident
 - b. Obmann SöKo
 - c. Materialwart Söko
 - d. Hüttenwart

10. Wahlen

Die Stiftungsräte/innen stellen sich zur Wiederwahl/Wahl zur Verfügung.

- a. Wyss Kurt, Uttigen, bisher
- b. Burkhalter Erich, Münsingen, bisher
- c. Stalder Philip, Münsingen, bisher
- d. Fischer Katharina, Rubigen, bisher
- e. Wälti Christoph, Münsingen, neu

Dietrich Peter verlässt aus bekanntem Grund die Gäumannstiftung.

Andere Kommissionen: Wahl eines Rechnungsrevisors oder Rechnungsrevisorin

11. Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes und der Vereinsmitglieder

- a. (Elektrosanierung Fischerhüsti)
- b. (100 Jahre Fischereiverein Aaretal)

12. Ehrungen

13. Wahl der Vereinsvertreter/in

- a. für die DV Pachtvereinigung Bern
- b. für die DV BKFV. Kant. Fischereiverbandes

14. Verschiedenes

Allfällige Anträge oder Eingaben durch Mitglieder des Fischereivereins.

Basil Wagner und Maurus Meier werden uns das Projekt „Zukunft Giesse“, welches im Mai 2025 gestartet ist und bis zum September 2026 laufen wird, vorstellen und erste Ergebnisse präsentieren.

15. Gemütliches Beisammensein bei Erbsmues

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme!





Garage
plus



Garage Germano AG

Service, Diagnose und Reparaturen aller Automarken

www.garage-germano.ch | Sägegasse 9a 3110 Münsingen | 031 721 47 11



**Kostenlose
Funktions-
Kontrolle**
Abwasser
+ Lüftung

**Es lohnt
sich!**

**Fachwissen vor Ort
bestellen: 0848 852 856**
rohrmax.ch info@rohrmax.ch

**Tragen Sie Sorge zu Ihrem Haus
Ablaufprobleme?**

ROHRMAX®



Die Funktions-Kontrolle von RohrMax
ist **immer kostenlos**, auch ohne
Reinigungsauftrag.

Bestellen via Handy,
QR-Code scannen



Jahresbericht des Präsidenten 2025

Liebe Fischerinnen, Fischer, Aktiv-, Passiv- und Freimitglieder, Gönnerinnen und Gönner. Werte Inserentinnen und Inserenten welche unseren Verein und das Aaretaler Fischerinfo unterstützen. Ein bewegtes, stürmisches und von der weltpolitischen Lage gezeichnetes erstes Jahr als Präsident geht zur Neige.

Grundkurs/Jugendgruppe

Der Grundkurs und die Jugendgruppe sind wie jedes Jahr ohne Zwischenfälle ins neue Jahr gestartet. Wiederum konnten 20 junge Leute im Grundkurs für das Fischen begeistert werden. Gleichzeitig wurden 7 engagierte Junggruppenmitglieder an einem Wochenende am Engstlensee auf ihre neue Aufgabe als Jungleiter ausgebildet.

Fischessen 2026

Am 24. Mai 2025 konnte erneut das traditionelle Fischessen im Restaurant Erlenau «Neo by Tropical» durchgeführt werden. Leider das letzte Mal. Für die Gastgeberfamilie war der Aufwand nicht mehr tragbar und sie wollen das Restaurant in Zukunft auch am Samstag öffnen. Daher wird das traditionelle Fischessen Neu in diesem Jahr am Sonntag 28. Juni 2026 im Pfadihus Chutzerüti Münsingen stattfinden.

FiDV

Alle Vereinsmitglieder konnten sich zu der neuen Fischereiverordnung des Kantons Bern, schriftlich zu den neuen Änderungen für das Jahr 2026 beim Fischereiinspektorat äussern. Wie sich an der Präsidentenkonferenz des BKFV gezeigt hat, konnten verschiedene kleinere Erfolge, welche nun nicht in der FiDV geändert werden, erzielt werden.

Sommerlingskommission 2026

Im Frühjahr wurden 14'100 Brütlinge übernommen, aufgezogen und im März in die Pachtgewässer (Giesse, Schwarz- und Tägertschibach) ausgesetzt. Am 04., 18. und 25. Oktober 2025 wurden insgesamt 44 Rogner (weibliche) und 25 Milchner (männliche) Bachforellen dem Fischereiinspektorat zwecks Streifung übergeben.

			Frühjahr 2023	Herbst 2023 & Febr. 2024	
2023	14'900	Giessen	6'400	2'140	33.43%
		Schwarzbach	4'500	853	18.96%
		Tägertschibach	4'000	1'520	38.00%
		Total	14'900	4'513	30.29%

			Frühjahr 2024	Herbst 2024	
2024	12'800	Inneri Giesse	4'500	1'110	24.67%
		Üsseri Giesse	Kein Besitz		
		Schwarzbach	4'300	Keine Abfischung	
		Tägertschibach	4'000	1'920	48.00%
		Total	12'800	3'030	23.67%

			Frühjahr 2024	Herbst 2024	
2025		Inneri Giesse	5'300	Keine Abfischung	
		Üsseri Giesse	Kein Besitz	340	
		Schwarzbach	4'300	1'995	21.92%
		Tägertschibach	4'000	Keine Abfischung	
		Total	14'100		18.97%

Fehlende Berichte

Durch die Demission der Hüttenwartin konnten die jeweiligen Berichte (Vereinsfischen und Hüttenwartin) nicht zusammengestellt werden.

Unangenehmes aus dem Verein

Am 27. Oktober 2025 hat uns Dietrich Peter an der Sitzung der Gäumannstiftung mitgeteilt, dass dies seine letzte Sitzung sei, weil er nicht mehr im Verein erwünscht sei. Aus diesem Grund werde er und seine Familie per sofort von all ihren Ämtern zurücktreten. Das ganze Material wurde mir und dem Kassier ordnungsgemäss am Freitag, 31. Oktober 2025 übergeben. Wir kennen Peschä und seine Art, wie er manchmal mit Leuten umgeht oder sich äussert. Trotzdem hat er und seine Familie über Jahre für den Verein viele Stunden investiert und auf vieles verzichtet. Er hätte einen anderen «Abgang» verdient, hat aber diesen Weg selbst gewählt.

Wir danken Peschä und seiner Familie für die vielen Stunden, die sie für unseren Verein geleistet haben.

Nun sind wir alle gefordert die Zukunft des Fischereivereins Aaretal zu gestalten.

Folgende Stellen im Vorstand, Söko und Verein sind vakant:

- Vizepräsident/in
- Obmann Söko / Zuständige Söko
- Hüttenwart (a.i. Stalder Philip) / Hüttenwartin
- Materialwart Söko (a.i. Hannes Wenger) / Materialwartin
- Rechnungsrevisor (Burkhalter Erich) Neu für 2027 / Rechnungsrevisorin

Wer Interesse an einem der Ämter im Vorstand/Verein hat, soll sich doch beim mir melden.

Erfreuliches aus dem Verein

Das langjährige Tauziehen wegen fehlendem «Fischli Geld» in der Söko, regelte Patrick Meier mit den Verantwortlichen des Fischereiinspektorates. Merci vieu mau Patrick.

Zurzeit läuft im Zusammenhang mit dem Pachtgewässer das Projekt «Münsiger Giesse». Projektziel: Erhebung des Ist-Zustands hinsichtlich Biotik und Abiotik, die Eruierung von Defiziten im Gewässerraum und die Erarbeitung von Lösungsansätzen zur Verbesserung des Lebensraums für die vorkommende Fischfauna mit spezifischem Fokus auf die Äsche. Im Zentrum des Projekts steht die Längsvernetzung, die natürliche Fortpflanzung und die Lebensraumqualität für die verschiedenen Altersstadien. Mit einbezogen wird auch der allfällige Einfluss des wieder heimischen Bibers auf die Längsvernetzung der Giesse.

- Projektperimeter: Zusammenfluss Innere und Äussere Giesse - Mündung in die Aare
- Projektdauer: Mai 2025 - September 2026

Schlusswort

Ich möchte allen, die mir mithelfen den Verein zu tragen und für die Zukunft neugestalten, herzlich danken. Zudem wünsche ich Euch und euren Familien ein erfolgreiches und bereicherndes Jahr 2026!

Euer Präsident
Christoph Wälti



3110 Münsingen - Sägegasse 27 - Telefon 031 721 11 38

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN DER GÄUMANNSTIFTUNG 2025

Der Stiftungsrat traf sich im Jahr 2025 zu zwei Sitzungen und genehmigte den Jahresbericht und die Stiftungsrechnung 2024 zu Händen der Stiftungsaufsicht. Diese hat die Rechnung mit den umfassenden Unterlagen genehmigt. Herzlichen Dank an Erich Burkhalter für die Arbeit.

Mit Gesuch vom Dezember 2024 hat das Fischzentrum Schweiz um eine weitere Spende für den Bau des Fischzentrums angefragt. Der Stiftungsrat hat sich an der Oktobersitzung von Adrian Aeschlimann, Geschäftsführer des Fischzentrums, umfassend über den Zwischenstand der Arbeiten informieren lassen. Der Stiftungsrat ist überzeugt vom Nutzen des Fischzentrums und hat eine weitere Spende von CHF 5'000 bewilligt. Weitere Gesuche sind keine eingegangen.

Kurt Wyss Präsident, Erich Burkhalter Sekretär, Katharina Fischer und Philipp Stalder stellen sich für eine weitere Periode 2026 - 2029 zur Verfügung. Der ausscheidende Peter Dietrich wird durch Christoph Wälti, Präsident des FV Aaretal, ersetzt.

Ich danke meinen Stiftungsräten und der Stiftungsrätin für den guten Austausch!

Der Stiftungsratspräsident:
Kurt Wyss



JAHRESBERICHT FISCHEREIAUFSICHT 2025

Die Fischerei zwischen Thun und Bern ist meiner Sicht fair und den Vorschriften entsprechend verlaufen. Bei rund 22 Kontrollgängen zwischen Thun und Bern, habe ich keine Übertretungen festgestellt. Fischer hatte ich nicht viele angetroffen ausser an den Tagen um die Forelleneröffnung. Auch beim Start der Äschen-Eröffnung und im Oktober waren an der Aare kaum Fischer anzutreffen. Es kann gesagt werden, dass im Aaretal die Fischer und Fischerinnen den Äschenbestand schützen wollen und dies auch tun.

Ab 1.01.2026 gilt die neue Fischerei-Direktionsverordnung (FiDV)

Auslöser:

- Kantonswechsel Moutier per 1.01.2026
- Interkantonale Übereinkunft mit Solothurn
- Aufhebung 3-jähriges Fangmoratorium in Emme 250/251 ab 2026
- Sorgen um den Äschenbestand in der Aare (ab Sommer 2023)
- Weiterer Änderungsbedarf (laufende Sammlung)

...was heisst das für uns Aaretaler?

Äschenfischerei Strecke 203 / 205 (Thun - Bern)

- Es braucht neu eine Sonderbewilligung, diese ist ab dem 1. Oktober bis 31. Dezember gültig.
- Mit der Sonderbewilligung dürfen höchstens 1 Äsche und max. 5 Aeschen im Jahr (Gastpatent ist erlaubt) entnommen werden.
- Von der Schützenfahrbrücke in Münsingen bis zur Augutbrücke in Muri ist die Äschenfischerei verboten.
- Die Fischerei ist mit nur einem einzigen Köder mit einfachem Haken gestattet.
- Von der Tiefenaubrücke bis zur Fähre Zendermätteli ist nur die Fliegenfischerei mit der Fliegenrute und künstlichen Fliegen und Nymphen gestattet.

Kinder bis 12 Jahre

Neu dürfen max. 2 Kinder unter Aufsicht und Verantwortung von Patentinhabenden mit je einer Rute gratis mitfischen. Es gelten die gleichen Regeln wie beim Gastpatent: gefangene Fische gehen zu Lasten des Fangkontingents der Patentinhabenden und müssen in deren Statistik eingetragen werden.

Köderfische

Die bisherige Ausnahmebestimmung zur Verwendung des lebenden Köderfisches an bestimmten Gewässerabschnitten wird aufgehoben. Künftig ist das Fischen mit lebenden Köderfischen im Kanton Bern generell verboten. Zudem dürfen Köderfische nur noch tot in konservierter Form (gefroren, gesalzen, in Alkohol, o.ä.) vom Ursprungsgewässer an andere Gewässer mitgenommen werden.

Weiterhin gilt das Fangfenster für Forellen vom Thunersee bis zum Engehaldestauwehr 34-40cm und ab 50cm.

Hinweis zur Emme

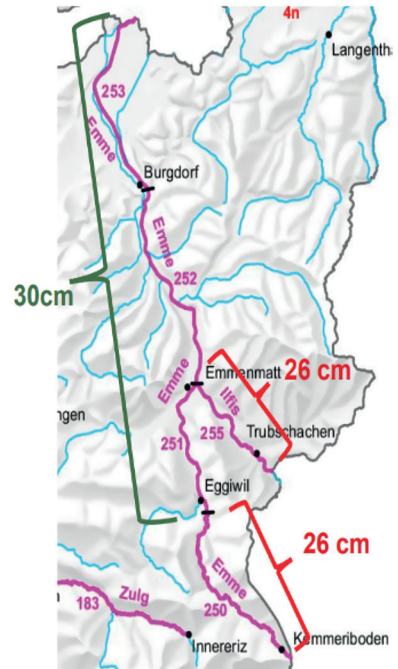
- Forellenmindestmass in Ilfis und Emme 250 neu 26cm
- Mindestmass ab Heidbühlbrücke neu 30cm
- Emme 251 und 250 ist die Fischerei nur noch am Montag, Mittwoch und Samstag gestattet

Bitte beachtet die komplette Änderung der Direktionsverordnung FiDV!

Und wie jedes Jahr: Nicht vergessen die Fangstatistik bis am 31.01.2026 an das Fischereinspektorat zu senden.

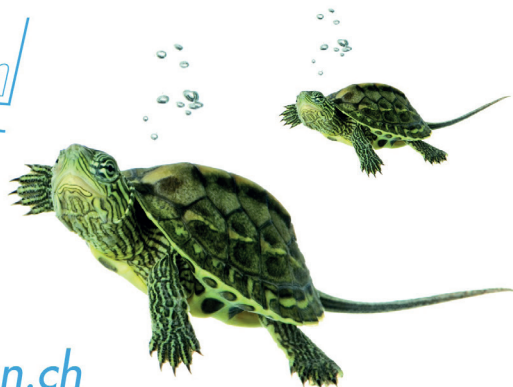
Ich wünsche allen Fischerinnen und Fischern Petri Heil und einen erfolgreichen Start in die neue Fischereisaison!

Philip Stalder



Frutigenstrasse 9
3600 Thun
info@zoothun.ch

www.zoothun.ch





FISCHER-TREFFEN 2026 (BERGBACHFISCHEN)

Liebe Petrijünger und -jüngerinnen

Um die aktive Fischerei im Verein zu fördern und damit verbunden, neue Bäche und Gegenden kennenzulernen, treffen wir uns von April bis September 1x pro Monat zum gemütlichen gemeinsamen Fischen und Grillieren. Jedes Vereinsmitglied ist herzlich willkommen!

Wann: Jeweils am 1. Montag des Monats.
Erstmals am 6. April 2026 und letztmals am 7. September 2026.

Zusätzlich zur Forellen-Dernière am 30. September 2026 am Fildrichbach im Diemtigtal, zum friedlichen Wettstreit um den «Wassermässer»-Pokal.

Treffpunkt: Fischerhüsli Münsingen

Zeit: April und September jeweils um 07.00 Uhr
Mai bis August jeweils um 06.00 Uhr

Gewässer: Am Montag, 6. April 2026, im Diemtigtal (bewilligter Teil)
An allen anderen Daten sprechen wir uns jeweils beim Start ab, unter Berücksichtigung von Wetter und Wasserstand.

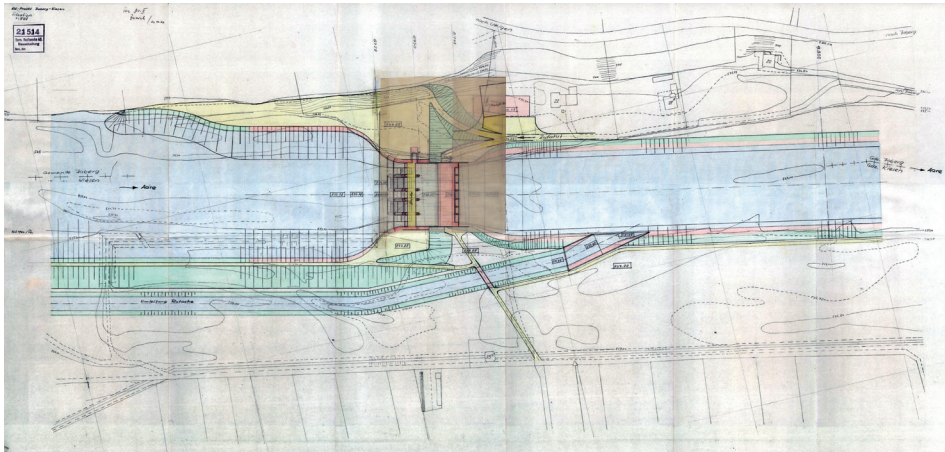
Mitbringen: Nebst Fischereiausrüstung für die Forellenfischerei
(inkl. Wathosen oder Hüftstiefel) Getränke und etwas zum Grillieren.

Petri Heil wünscht Euch Waldemar

BERICHT AAREKRAFTWERK

Flusskraftwerk Kiesen/Jaberg

Im Zuge der Aareausstellung im Museum Münsingen habe ich zu diesem Thema recherchiert. Anfangs der 60er Jahre kam die BKW mit Plänen an die Öffentlichkeit, zwischen Thun und Bern ein Wasserlaufkraftwerk mit drei Staustufen zu bauen, die erste oberhalb der Jabergbrücke, die zweite bei der Schützenfahrbrücke, die dritte im Gebiet der heutigen Augutbrücke. Die Politik hat die BKW zurückgepfiffen und so hat die BKW das Projekt redimensioniert und nur noch eine Staustufe bei Kiesen/Jaberg geplant.



Plan für das Kraftwerk beim Auetli. Unten der Kanal mit der umgeleiteten Rotache, die wegen ihrem Geschiebe unterhalb der Staustufe in die Aare münden sollte.



Sicht von der Jaberg-Brücke aareaufwärts bei $Q = 179 \text{ m}^3/\text{s}$ gegen Sperrstelle ($Q_{\text{Thun}} + Q_{\text{Zug}} + Q_{\text{Glütschbach}} + Q_{\text{Rotache}}$)
(Bildmitte l.U. = Vorland 3 m höher als Wsp. sowie 2 Wohnhäuser)

29. April 1963 / Oben im Auetli, bei der rot gestrichelten Linie, wäre die Staustufe gebaut worden.



Sicht aareabwärts von der Jabergbrücke bei $Q = 179 \text{ m}^3/\text{s}$

Niemand konnte je mit Bestimmtheit sagen, wie die Strömungsverhältnisse unterhalb der Staustufe aussehen würden.

Ich habe viele Stunden in Archiven der BKW und des Kantons gestöbert und dabei viel Erstaunliches, Amüsantes oder Tragisches gesehen, je nach Sichtweise. Rasch hat sich gegen dieses Projekt Widerstand gebildet aus Bauern, Jägern, Fischern, Naturschützern von Städten und Gemeinden. Es gab entsprechende Sitzungen mit der BKW und kantonalen Behörden, natürlich wurde das Gesprochene peinlich exakt im Wortlaut protokolliert. Hier ein paar Argumente, die ich herauskopiert habe.

- Die Stadt Thun sprach sich mit der Begründung gegen das Kraftwerk aus, das Abwasser würde nicht mehr abfließen, es käme im Aaretal zu Geruchsbelästigungen und die Stadt könnte gezwungen werden, teure und nicht finanzierbare Kläranlagen zu bauen. Diesen Argumenten haben sich auch die Stadt Bern und fast alle Gemeinden angeschlossen.
- Die Bauern sorgten sich um den Grundwasserspiegel, der würde ansteigen und das Land versumpfen. Auch die Stadt Bern zeigte sich besorgt, vor allem auch wegen Verschmutzung der Trinkwasserfassung zwischen Uttigen und Rotache.
- Ein Bauer und Nationalrat aus Uttigen hat sich für das Kraftwerk stark gemacht. Man müsse sich bereits jetzt Gedanken machen über die Trasseeführung der projektierten Autobahn. Das Land und der Wald entlang der Aare sei aus landwirtschaftlicher Sicht ziemlich wertlos. Also könne man die kommende Autobahn vorzugsweise entlang der aufzuschüttenden Dämme bauen.
- Naturschützer wehrten sich gegen die Zerstörung von Flora und Fauna in einer einzigartigen und schützenswerten Auenlandschaft, gegen den Bau von Dämmen, Leitwerken und Umleitungen von Bächen. Auch unvorhersehbare Veränderungen des Grundwasserspiegels ergäben grosse Probleme.

- Vertreter der Jägerschaft wehrten sich gegen die Zerstörung und den Verlust eines ertragreichen Jagdgebietes entlang der Aare.
- Vertreter der Fischerei wehrten sich in seltener Einigkeit massiv gegen das Projekt. Die gesamte Flora und Fauna im und am Gewässer würden zerstört. Auch der Artenreichtum der Fische wäre gefährdet, Strömungsliebende Fische wie die wertvollen Aeschen und Forellen würden ausgerottet. Insgesamt würde der grosse, artenreiche Fischbestand massiv geschädigt. Angeln sei auch aus sozialer Sicht für die Bevölkerung im Aaretal wichtig, denn für hunderte Familien mit knappem Budget seien Fische aus der Aare ein wichtiger Bestandteil ihres Speisezettels.
- Wasserbauer warnten vor den grossen Geschiebemengen aus der Zulg.



Auszug einer 25'000er Karte, rot eingezeichnet die geplanten Dämme, blau eingezeichnet die Umleitung der Rotache.

Es kam zum Referendum gegen das Projekt, mit grossem Stolz habe ich als 13-jähriger Jüngling anfangs Dezember 1963 meine fünf gesammelten Unterschriften dem damaligen Präsidenten unseres Vereins, Hans Zaugg, übergeben.

Im Eiltempo kamen 39'000 Unterschriften gegen das Kraftwerk Kiesen /Jaberg zusammen, das Referendum wurde am 18. Januar 1964 eingereicht. Sehr bemerkenswert, denn damals gab es noch kein Frauenstimmrecht.

Am 16. Mai 1965 fand die Abstimmung statt, das Referendum wurde angenommen und das Projekt der BKW mit rund 65'000 Ja-Stimmen gegen 15'000 Nein-Stimmen förmlich niedergeschmettert. Praktisch alle Gemeinden inklusive aller Städte im Kanton haben dem Referendum zugestimmt.



Eines der vergessenen Mahnmale im Auenwald, ein vor sich hin rostender Markierungspfosten für das geplante Flusskraftwerk der BKW.

Im Amtsblatt des Kantons Bern befindet sich am 15. Januar 1966 eine kurze Notiz «die BKW verzichtet aufgrund der Abstimmung und des auch in Zukunft zu erwartendem Widerstands auf den Bau des Kraftwerkes Kiesen/Jaberg». Aus heutiger Sicht ist ein solcher Vorgang kaum mehr denkbar, in gut zwei Jahren wurde der politische Prozess durchgezogen. Vielleicht eines der letzten Projekte, wo die Natur gegenüber Geld und Konsum den Vorrang erhalten hat. Das Paradies war gerettet. Die Menschen waren nicht mobil, man hatte kaum Freizeit, man hatte die Sechstageswoche, auch an den Schulen, viele Leute gingen nie in den Wald, schwimmen in der Aare war nur etwas für Verrückte. Die Aare mit ihren Auen war für die lokale Bevölkerung da, für Spaziergänger, für Naturliebhaber, für Jäger, für Pilzsammler, für Fischer.

Und was ist heute, bloss eine Generation später?

Das Paradies entlang der Aare ist unwiederbringlich zerstört. Die Autobahn wurde gebaut, die intensive Landwirtschaft hat sich in der angeblich wertlosen Landschaft ausgebreitet, die Bevölkerung hat massiv zugenommen, Dörfer und Städte haben sich weit ausgedehnt. Jahr für Jahr nahm die Invasion von Menschen zu, aus dem Aarewägli ist vielerorts ein breiter Weg geworden, Massen an Spaziergängern sind unterwegs, Jogger, Biker, Badende, Aareböötler, Grillende, Lärm, Abfall an schönen Wochenenden. Jeden Tag sind hunderte kläffende Hunde, samt ihren schreienden Besitzer/innen, an der Aare unterwegs. An irgendwelche Vorschriften, die eigentlich im heutigen «Naturschutzgebiet» gelten würden, hält sich kaum jemand. Die Tierwelt wie sie einmal war, existiert nicht mehr, die meisten Tiere sind verschwunden. Aus der Aarelandschaft ist ein Rummelplatz geworden, für Menschenmassen aus der ganzen Schweiz, die ohne jeglichen Respekt und Rücksicht auf die Natur ihre Aktivitäten betreiben. Sie wird jetzt als Naherholungsgebiet bezeichnet, für mich eine Bankrotterklärung an die Natur. Natur und zu viele Menschen, das funktioniert nirgends auf der Welt.

Und was ist mit dem Wasser, was ist im Wasser?

Die Aare gehörte einst zu den besten Fischgewässern in Europa. Heute sieht das Wasser zwar gut aus, doch es ist ein Chemiecocktail, der das meiste Leben im Wasser schleichend auslöscht, heute liegt der Fischbestand im Vergleich zu den 60er Jahren bloss noch bei traurigen 5 bis 10%. Doch das sieht man nicht, deshalb kümmert es auch niemanden, wir älteren Fischer haben unseren Platz im einstigen Paradies verloren. Ernst genommen werden wir nicht mehr, Erfahrungen und erlebtes Wissen sind nicht mehr gefragt. Zahlreiche Akademiker sind am Werk, sammeln endlos Daten, erlassen viele unverständliche, unwirksame und sinnlose Vorschriften, relevante Verbesserungen bleiben Wunsch und Theorie, das Rad zurückdrehen geht nicht mehr. Geld und Konsum stehen realistisch gesehen heute immer an erster Stelle. Fischen ist jetzt ein lukratives Geschäft, eine Materialschlacht, ein Lifestyle, Catch and Release sind Trumpf, man braucht den Fisch nicht mehr, er ist zu einem Spielzeug degradiert worden. Man ist mobil, kann überall hin, ist gestresst, ein ehrliches Interesse am Gewässer fehlt.

Mein ganzes Leben habe ich mich für die Aare und die Fischerei eingesetzt und muss heute leider feststellen, es war sinnlos, die heutigen Zustände sind Beweis genug.

Wenn ich jetzt von der Jabergbrücke der Aare entlang Richtung Rotache spaziere oder angle, begegne ich im Wald rostigen Metallpfählen, Markierungen für das geplante Kraftwerk; Mahnmale von denen kaum jemand mehr weiss, was sie bedeuten.

Oftmals sehe ich die alten Bilder vor meinen Augen, wunderbare Erinnerungen an ein wunderschönes Fischerleben an der Aare tauchen auf, manchmal bekomme ich feuchte Augen, vergiesse ich paar wehmütige Tränen.

Andreas Bieri
Ehrenpräsident FV Aaretal

FISCHEREIGRUNDKURS 2025

Sommerfischen am Aegelsee

Am 9. August fand der Anlass «Sommerferien» Fischen am Aegelsee statt. Wir hatten wieder die Gelegenheit durch die PV Spiez für einen Tag inkl. 2 Forellen am See zu fischen. Bei bestem Wetter und Wasserstand liessen die ersten Bisse nicht lange auf sich warten.

Bis am Mittag konnten alle Teilnehmenden ihre 2 Forellen behändigen und es waren wirklich schöne Exemplare dabei! Es hat grossen Spass gemacht und wir freuen uns schon auf das Sommerferien-Fischen 2026!



Fischen in der Aare am 22. Oktober 2025

Bei bestem Wetter fand das Abschlussfischen in der Aare zwischen Thun und Bern statt. Bei guten Verhältnissen konnten einige Barben überlistet werden und auch Forellen, die schonend wieder zurückgesetzt wurden. Auch in diesem Jahr wurden die Köder tief angeboten um die Äschen zu schonen. Anschliessend wurde die Jugendgruppe durch Joachim und Mauro vorgestellt. Die meisten Teilnehmenden des Grundkurses nehmen an der Jugendgruppe 2026 teil, sie werden dadurch auch automatisch dem Verein beitreten und wir freuen uns, sie offiziell im FV Aaretal begrüssen zu dürfen!

Anschliessend wurde der Kurs mit Bratwurst und Hörnlisalat abgeschlossen, es war ein toller letzter Tag und ein schöner Abschluss des Grundkurses 2025.

Herzlichen Dank an das ganze Instruktoren-Team für den gelungenen Fischereigrundkurs 2025!

Philip Stalder
Leiter Fischereigrundkurs



FISCHEN AM BAGGERSEE

Am 19. Oktober 2025 gingen Florian und ich (Mauro) an den Baggersee. Der See wird vom Fischereiverein Aaretal bewirtschaftet und mit geleisteten Arbeitsstunden erhält man ein Tagespatent. Bereits beim ersten Wurf konnte Florian einen 78cm Hecht fangen.



Etwa 30 min. später hatte ich meinen ersten Hecht. Er war nur etwa 30cm lang und löste sich kurz vor dem Ufer. Nach einem Köderwechsel fing ich dann, auf einen grünen Gummifisch, einen 53cm Hecht. Während der ganzen Zeit wechselten wir uns ab beim Hecht- und Friedfisch fischen. Als plötzlich an der Zapfenrute keine Friedfische mehr anbissen, war klar, dass ein Räuber da war. Nur einen Wurf später hatte ich meinen dritten Hecht an der Rute und Florian konnte ihn nach kurzem Drill keschern.





Er war 81cm lang und hat auf einen toten Köderfisch gebissen. Es war ein sehr gelungener Tag.

Mauro Serafin
Leiter Jugendgruppe



MOOSSEEFISCHEN/ ABSCHLUSSFISCHEN

Das Moosseefischen am Samstag, 8. November begann, wie in den letzten Jahren, mit Stahlvorfächer binden im Fischerhaus. Jeder Teilnehmer band nach kurzer Anleitung zwei Stahlvorfächer. Anschliessend fuhren wir an den Moossee. Dort nahmen wir 7 Boote und begannen bei Nebel und leichter Brise den Hechten und Zander nachzustellen. Leider fingen wir nur einen knapp massigen Hecht, der zurückgesetzt wurde. Es war ein gemütlicher Abschluss für die Jugendgruppe und ich freue mich auf das nächste Jahr.

Mauro Serafin / Severin Zwahlen

Moni Car

Die Zukunft fährt Elektrisch mit Tesla

Model S 100 D

Model S 90 D

Model 3 Performance



Mieten eines unserer Fahrzeuge über unsere Webseite

www.monicar.ch Tel. 031 722 82 82

3110 Münsingen

NIE MEHR SELBER RASEN MÄHEN!

HUSQVARNA AUTOMOWER®
ab CHF 890.*-

10 Modelle, für jeden Garten den richtigen
Automower®.

* Unverbindliche Preisempfehlung an den teilnehmenden
Fachhandel, exkl. Installationsmaterial.



Husqvarna

333 YEARS OF
INNOVATION

HUSQVARNA AUTOMOWER®

Gartenarbeit
leicht gemacht



Sven Liechti
Lenzligenweg 5
3532 Zäziwil
Natel: 079 564 47 08
www.mower.ch



VONTOBEL Abbruch + Aushub AG

Looslistrasse 21
3027 Bern
Telefon: 031 992 08 22

E-Mail: info@vontobel-ag.ch
www.vontobel-ag.ch



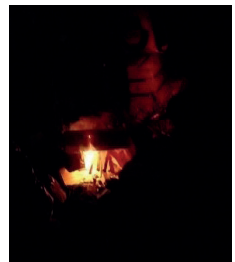
**baut auf
baut um
baut an**

Zimmerei Parkett Terrassen luethiholzbau.ch

JUGENDGRUPPE NACHTFISCHEN



Am 06. September 2025 trafen wir uns, um auf Wels zu fischen. Es war das erste Mal, dass wir mit der Jugendgruppe in Arch an der Aare geangelt haben. Leider konnten wir nur Egli fangen.



Die Welse hielten sich, bis auf 3 sehr kleine, in der Nacht still. Trotzdem war es ein schöner und gemütlicher Anlass, den wir mit dem traditionellen Mitternachtsessen abgeschlossen haben.

Severin Zwahlen / Mauro Serafin

JUNGLEITERAUSBILDUNG 2025 (16. - 17. AUGUST 2025 ENGSTLENSEE)



Im Vorfeld wurde am Samstag, 05. April 2025, im Fischerhüsli durch Schaller Christoph den sieben Jungleitern eine Aufgabe, die sie vor dem Ausbildungswochenende erarbeiten mussten, abgegeben.

Ausbildungswochenende Engstlenalp

Nach einer kurzen Information wurden über 2 Tage verteilt folgende Themen besprochen:

- „Ein Tag mit dem Grundkurs am Bach“, Remo Wenger
- „Mit der Jugendgruppe Eisfischen am Oeschinensee“, Roland Wittwer
- „Mit der Jugendgruppe Felchenfischen auf dem Thunersee“, Lias Fridez
- „Moosseefischen mit der Jugendgruppe“, Dario Adler
- „Nachtfischen mit der Jugendgruppe“, Colin Montresor
- „SaNa-Prüfung und fischen in der Grabenmühle“, Emil Rüegger
- „Ein Tag mit dem Grundkurs am Stockhornsee“, Ruben Veneberg

Die Jungleiter mussten an dem von ihnen gewählten Tag den Grundkurs von Anfang bis zum Schluss erarbeiten.

Was musst Du für diesen Anlass besonders einplanen?

- Transport
- Zeitlicher Ablauf

Was gibt es zu berücksichtigen?

- Anzahl Teilnehmende
- Durchführbarkeit, z.B Wetter
- Verpflegung
- Wie gestaltest Du die Ausschreibung/die Einladung

Worüber solltest Du Dir auch noch Gedanken machen?

- Wahl des Gewässers
- Was ist es für ein Gewässer
- Welche Fische kannst Du hier erwarten usw.

Und ganz wichtig:

- Auf welche Gefahren und Geschehnisse solltest Du vorbereitet sein.
- Welche schwierigen Situationen könnten auftreten.



Den Jungleitern konnte das wechselhafte Wetter nichts anhaben.



Die Theorieblöcke waren immer länger als eingeplant. Es wurden verschiedene Situationen lebhaft besprochen und mögliche Lösungen erarbeitet.



Glückliche und zufriedene Fischer.



Der erste Tag wurde nach Theorie und Fischen mit einem guten Nachtessen abgerundet.

Ein Dank an die Leiter und speziell an Schaller Chrigu, welcher im Vorfeld den ganzen Anlass organisiert hat. Merci

bernhard fishing

hooked on a feeling



SIMMS - für deine Outdoor Abenteuer!

Bernhard Fishing
www.bernhard-fishing.ch

Seilereistrasse 19
3114 Wichtrach

+41 (0)31 781 01 77
info@bernhard-fishing.ch

BEGEHUNG PROJEKT „ZUKUNFT GIESSE“

Das Projekt «Zukunft Giesse» läuft seit dem Mai 2025 bis September 2026.

Am Samstag, 6. Dezember 2025 konnten wir uns einen ersten Eindruck über das Projekt verschaffen. Der erste Treffpunkt war an der Giesse bei der Autobahn AG (Videomonitoring). Bis jetzt konnten 10 Fischarten festgestellt werden.



Angeregte Diskussion über das Videomonitoring und die ersten Ergebnisse.

Zum nächsten Treffpunkt, für die Laichgrubenerkennung, mussten wir uns nach Rubigen, hinter dem Fussballplatz des dortigen Fussballclubs, begeben. Dort konnten wir alte Laichgruben erkennen. Auch unterhielten wir uns über mögliche Verbauungen (Unterstände) im Gewässer, sowie kleine Veränderungen (Kieseinschüttungen) im Gewässer.



Laichgruben und Holzverbauungen an der Giesse



Maurus Meier erklärte die Brutbox/Vibertbox und ihre Handhabung.

Danach versammelten wir uns hinter der Fischzucht in Rubigen. Maurus vom fisch bureau erklärte uns das Einbringen von Brutboxen & Vibertboxen mit frisch befruchteten Forelleneiern in der Giesse und dem Verlauf der Fischbrut bis zum Verlassen der Brutboxen.

Besten Dank an Maurus für den interessanten und lehrreichen Vormittag. Ich bin gespannt, was Maurus und Basil vom fisch bureau uns an der HV vom 21. Januar 2026 für erste Erkenntnisse präsentieren werden.

Christoph Wälti



BERICHT BERGBACHFISCHEN 2025

Es hat sich bestätigt, was man schon länger weiss, in den Bergbächen lassen sich noch Rotgetupfte überlisten, das war auch 2025 nicht anders. Wer allerdings auf Kapitale hofft, wird des Öfteren enttäuscht sein, von Jahr zu Jahr werden die gefangenen Farios im Schnitt kleiner und dünner, eben «Schlächli» wie Hannes treffend bemerkte.

Trotzdem trafen sich auch in diesem Jahr jeweils am 1. Montag des Monats ein paar Optimisten und hofften auf einen guten Fang. Wenn dies trotz gutem Willen nicht gelingen wollte, entschädigte jeweils am Mittag ein gemütliches Feuer mit Grillgut und einem feinen Tropfen für entgangenes Fischerglück.

Leider war die Zahl der Teilnehmer eher rückläufig! Die gelegentlich doch recht anstrengende Fischerei über Stock und Stein ist für einige ältere Kameraden einfach zu belastend geworden. Eine kleine Zahl treuer Petrijünger hält aber nach wie vor die Fahne hoch!



7. April 2025

Bei gutem Wetter starteten wir traditionell im Fildrich und Narrenbach das Bergbachfischen 2025. Drei Fischer versuchten ihr Glück, aber wie schon im Jahr zuvor, gab es eine Nullrunde. Ein Grillfeuer im Unterstand Anger sorgte trotzdem für einen schönen und gemütlichen Saisonstart.

5. Mai 2025

Kaltes und regnerisches Wetter motivierte keinen Fischerkollegen zur aktiven Fischerei! Waldemar liess sich nicht beirren und versuchte trotz hohem Wasserstand sein Glück im Narrenbach und dieser zeigte sich gnädig und beschenkte ihn mit Vollpackung!

2. Juni 2025

Nur zu zweit, Kari Ruef und ich, fischten wir erst im Reichenbach und anschliessend bei Innertkirchen im Urbach. Nach einem regnerischen Beginn wurde das Wetter besser und wir konnten aus dem Reichenbach fünf Forellen landen.

7. Juli 2025

Ein Trio machte sich auf den Weg nach Kandersteg, um in der Kander den begehrten Farios nachzustellen. Trotz intensiven Bemühungen wollte jedoch nichts anbeissen, alle angebotenen Köder wurden missachtet! Also wechselten wir in den Fildrich, die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. Aber auch hier erwies es sich als schwierig, eine mässige Forelle zu überlisten, auch wenn Kleinere für regen Betrieb sorgten. Trotz allem war es ein gemütlicher Tag in toller Natur.



4. August 2025

Einmal mehr zog es uns zum romantischen Reichenbach im Rosenlautal. Zu viert fischten wir bei tiefem Wasserstand und glasklarem Wasser, bekanntlich nicht die besten Voraussetzungen für grosse Fänge. Trotzdem wurden drei Forellen gefangen und Kari zeigte uns mit seinem Doppelpack den Meister! Ein gemütliches Feuer entschädigte auch die weniger Glücklichen und sorgte für gute Stimmung.

1. September 2025

Nur gerade Beat liess sich zur Teilnahme am letzten Termin von 2025 motivieren. Moralische Unterstützung erhielten wir von Max, und dies nicht ohne Erfolg. Bei niedrigem, aber leicht angelaufenem Wasser erwies sich der Fildrich als recht fängig und wir konnten mehrere Farios behändigen. Somit wurden wir zum Abschluss der Bergbachserie ordentlich belohnt und fürs nächste Jahr entsprechend motiviert.

Allen Fischern und Supportern ein grosses Dankeschön. Hoffentlich können sich im kommenden Jahr wieder ein paar Fischer/innen mehr für die tollen Bergbäche motivieren. Am 6. April 2026 stehen wir wieder zur Eröffnung am Fildrich, bis dahin viel Petri und häbet e gueti Zyt!

Waldemar

EIN BLICK AUF DIE PFAS ODER «EWIGKEITSCHEMIKALIEN»

Die Abkürzung PFAS steht für Per- und Polyfluorierte Alkylverbindungen, die eine Gruppe von mehreren tausend synthetischen Industrie-Chemikalien umschreibt. Sie werden seit den späten 1940ern in grossem Massstab industriell hergestellt und sind seit den 70-er Jahren vermehrt problematisch in der Umwelt, weil sie sich nicht oder sehr schwer abbauen. Sie reichern sich stattdessen im Körper von Tieren, Menschen und Pflanzen an. Einige der PFAS sind gesundheitsschädlich. Man findet sie heutzutage beinahe überall; im Trinkwasser, in Nahrungsmitteln und sogar in unserem Blut.

PFAS sind also keineswegs neu. Auch deren Problematik wurde schon vor einigen Jahren erkannt. Einige Gruppen der Chemikalien sind in der Schweiz und / oder international bereits verboten, wie die PFOS seit 2011, PFOA seit 2021. Weitere Entwürfe sind in Planung, so zum Beispiel sollen PFAS-haltige Schaumlöschmittel ab 2027 nicht mehr im gleichen Umfang verwendet werden dürfen. Die Ziele dieser Erlasse sind es, die Freisetzungen einzuschränken und die Suche nach Ersatzstoffen zu beschleunigen.

Worin sind PFAS enthalten?

Die Stoffe werden in Anti-Haftbeschichtungen von Pfannen verwendet, Pestiziden, Farben, in Textilien vor allem bei Outdoor-Bekleidung, Imprägnationen, Kartons, Medizin- und Kosmetikprodukten, Feuerlöschschaum bis hin zu Zahnseide uvm.

PFAS lagern sich in Körpern von Fischen ab

Das Bundesamt für Umwelt hat 2021, 2024 und 2025 Messkampagnen durchgeführt. Es wurden knapp 550 NAQUA-Messstellen auf insgesamt 26 der problematischen PFAS untersucht. In allen Fliessgewässern-Proben wurden PFAS nachgewiesen. Am stärksten belastet waren Glatt, Ergolz und Birs. Man unterscheidet von Werten ÜBER 0.01 µg/l und UNTER 0.01 µg/l

Gestützt auf eine Risikobewertung der EFSA im September 2020 hat der Bund per 1. Februar 2024 neue Höchstgehalte für PFAS in Lebensmitteln festgelegt, die sich im menschlichen Körper anreichern. Darunter gehören ua. Eier, Muscheln, Muskelfleisch von Fischen, Fleisch von Rindern, Schweinen, Geflügel, Schafen und Wild.

Die Höchstgehalte für Kontaminanten sind mit denen der EU harmonisiert. Falls dies nicht der Fall wäre, würde die Schweiz das geltende Agrarabkommen verletzen und somit könnte die CH keine tierischen Produkte mehr in die EU exportieren.

PFAS sind schädlich.

Problematisch dabei ist vor allem die langfristige Aufnahme kleiner Mengen, die über Jahre hinweg kumuliert werden und mit der Zeit Schäden verursachen. PFOA gilt seit 2024 als krebserregend, PFOS als möglicherweise krebserregend. Zudem zeigen Studien für diese Substanzen Zusammenhänge mit erhöhten Cholesterinwerten und Leberschädigungen.

Zusammen mit dem FI des Kantons Bern und den Berufsfischern wurden zwischen Januar und April 2025 gesamthaft 111 Fische aus den og. Seen analysiert. Davon waren es bei Felchen, Egli, Hecht und Rotaugen je 10 Fische. Beim Brienersee war es 1 Hecht.

Wie sieht es in anderen Kantonen aus?

Es wurden sogenannte Selbstkontrollmassnahmen verordnet, was konkret heisst, dass Berufsfischer die gefangenen Egli und Hechte in besonderen Behältern sammeln und abgeben müssen, diese werden dann durch eine spezialisierte Firma korrekt entsorgt. Die Freizeitangler müssen die Fische in Kehrtrichter bei den Kadaversammelstellen der Gemeinden abgeben. Alle gefangenen Hechte und Egli sind weiterhin in der Fangstatistik zu erfassen.



Ob das bald auch an anderen Gewässern wie bsp. dem Vierwaldstättersee passiert, wird sich wohl in den nächsten Wochen und Monaten zeigen.

Was bleibt uns?

Wieder einmal können und müssen wir vermehrt darauf achten, was die Produkte rund um unser tägliches Leben beinhalten. (Mikro)-Plastik zu vermeiden allein ist nicht mehr genug. Pestizide sind nur ein Teil des Problems. Das Leben wird nicht einfacher und wir werden uns in Zukunft wohl vermehrt mit diesen Themen befassen müssen.

Wer jetzt denkt, ich esse nicht oft Fisch / Fleisch, den muss ich enttäuschen. Denn ebenfalls in Schweizer Brot und Wein wurde eine solche Ewigkeitschemikalie (TFA) nachgewiesen. Es wird also spannend, was wir in Zukunft noch Essen und Trinken dürfen...

Da kommt mir zum Abschluss der Satz von Heinz Erhardt (1909-1979) in den Sinn: «Früher war alles gut, heute ist alles besser. Es wäre besser, wenn wieder alles gut wäre.»

Andrea Maissen-Bernhard

TFA-Belastung in Schweizer Seen

Trifluoressigsäure (TFA)
Mikrogramm pro Liter Seewasser

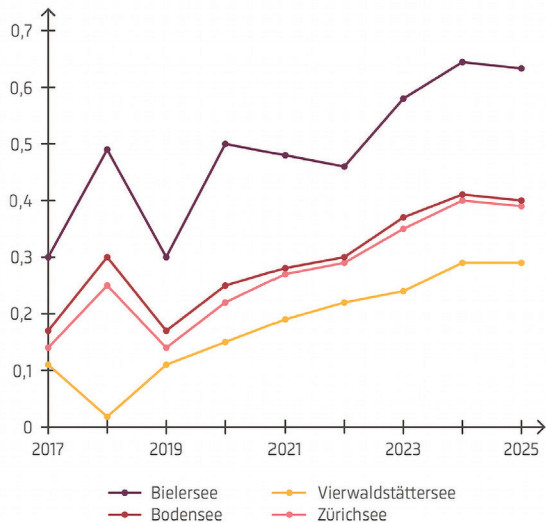


Abbildung 2: Trifluoressigsäure-Konzentrationen in vier Schweizer Seen von 2017 bis 2025. Proben wurden jeweils einmal pro Jahr im Frühjahr genommen. Quelle: AWBR (2025)

Quellen: BAFU.Admin.ch, EFSA.Europa.eu, Swiss academies scnat akademien-schweiz.ch, Kantonales Laboratorium Bern, Präsidentenkonferenz FL, Amt für Verbraucherschutz, srf.ch

LOKALMATADOR MIT WURZELN IN BEMP UND UETENDORF.



Unsere Kunden haben unterschiedliche Wünsche, aber eines gemeinsam: die Forderung nach höchster Qualität. Diesen Anspruch zu erfüllen, setzen wir uns jeden Tag zum Ziel. Qualität heisst für uns Zusammenarbeit, Verantwortung und Wertschätzung.

 **ABAG**
Nutzfahrzeuge AG

Belp und Uetendorf · www.abag.ch


**ELEKTRO
BÄHLER**
GmbH

 Beratung und Planung
Elektrische Anlagen
Telefon-Installationen

 Reparaturservice

 Photovoltaik
TV Anlagen
Haushaltgeräte

3110 Münsingen
www.elektrobaehler.ch

Tel. 031 721 30 10
info@elektrobaehler.ch

LAUFENDES REVITALISIERUNGSPROJEKT AARE – CHESSELAU

Seit einiger Zeit wird an der Aare zwischen der Thalgutbrücke in Gerzensee, bei Wichtrach bis Reitplatz Münsingen gebaut, hauptsächlich am rechten Ufer und zur Autobahn hin. Zuerst wurden die alten Wasserleitungen ersetzt, danach wurde die Hochwasserschutz-Thematik angegangen. Auf der offiziellen Seite steht: «...mit dem Ziel, auf einer Länge von 3,1km den Hochwasserschutz für das 100-jährliche Ereignis sicherzustellen, Raum für eine Revitalisierung zu schaffen und langfristig den Grundwasserspiegel zu stabilisieren um damit die Trinkwassernutzung zu sichern.» Diese Pläne wurden (unter anderem als Projekt «Aarewasser») schon vor 2017 ins Laufen gebracht und im Januar 2018 gab es eine Mitwirkungsveranstaltung, wo die Bevölkerung eingeladen wurde, sich an dem Planungsprozess zu beteiligen. 2019 kaufte der Kanton Bern der Gemeinde Wichtrach zwei Parzellen ab, um die Revitalisierungsmassnahmen umsetzen zu können. Seit Oktober 2025 bis April 2026 wird nun der Hochwasserschutz und die Revitalisierung Chesselau umgesetzt. Kurz zusammengefasst wird der Damm vom Aareufer um bis zu 120 Meter zur Autobahn hin verlegt. Das Gebiet dazwischen soll sich längerfristig in eine Auenlandschaft umwandeln. Somit soll die Aare zwischen Thun und Bern Hochwassersicher werden und zugleich wieder natürlicher entfalten können, was sich langfristig – hoffentlich – auch positiv auf die Unterwasserwelt auswirken wird.





Das Gesamtprojekt dauert voraussichtlich noch bis 2028. Bis dahin dürfen wir gespannt sein und hoffen, dass wir in einigen Jahren die Aare wieder geniessen dürfen, und sich die Tier- und Pflanzenwelt dann auch soweit wieder erholt hat oder sich Fischbestände evtl. sogar verbessern werden... es bleibt abzuwarten. Immerhin gibt es in der Schweiz schon einige Beispiele von Revitalisierungsprojekten mit entstandenen Auenlandschaften, welche funktioniert haben. Die Schweiz renaturiert seit dem revidierten Gewässerschutzgesetz 2011 systematisch stark regulierte Gewässer. Beispiele hierfür sind die Reuss, Alte Aare (zwischen Lyss und Büren) und viele kleinere Projekte. Ob das auch bei «unserer» Aare am Ende tatsächlich gelingt, werden wir wohl erst in 20, 30 oder mehr Jahren erfahren... Also üben wir uns in Geduld und stecken unsere Energie bis dahin in andere Dinge, die wir hoffentlich positiv beeinflussen können.

Andrea Maissen-Bernhard



Quellen: Amt für Landwirtschaft und Natur, Fischereinspektorat, Tiefbauamt Bern, natura.ch, bern-ost.ch, wichtrach.ch, www.aare.bvd.be.ch

FORELLENDERNIERE-WASSERMÄSSER CUP 2025

Am Montag 29. September war es wieder mal so weit, um 8 Uhr begann der nicht ganz ernst zu nehmende Wettstreit um den Wassermässer Pokal.



Bei tollem Herbstwetter waren leider nur drei aktive Fischer am Start und versuchten in Fildrich und Narrenbach eine der begehrten Rotgetupften zu überlisten. Bei klarem Wasser erwies sich dies als nicht ganz einfach, trotz kräftiger Unterstützung von zahlreichen Supportern. Ganze drei Forellen konnten behändigt werden und der Schreiberling durfte, oder sollte man sagen musste, den Pokal zur Pflege ein weiteres Mal mit nach Hause nehmen. Aktive Fischer waren Beat Berger, Fritz Bieri und Waldemar.

Leider konnte uns Ändu Anker aus gesundheitlichen Gründen in diesem Jahr nicht kulinarisch verwöhnen. An dieser Stelle, lieber Ändu, wünschen wir dir baldige und vollständige Genesung. So wurde der Grill im Unterstand Anger intensiv genutzt und einmal mehr hat uns Käthi Wälti mit selbstgebackenen Brätzeli, Cake, Kaffee und klarem Wasser ganz toll verwöhnt, herzlichen Dank, liebes Käthi!

So ging mit gemütlichem Beisammensein eine weitere Forellensaison zu Ende und man darf sich schon wieder auf die nächste Austragung am Mittwoch, 30. September 2026 freuen. Dann hoffentlich mit regerer Beteiligung von zahlreichen aktiven Fischern.

Mit einem grossen Dankeschön an alle Petrijünger und Supportern verabschiedet sich Waldemar in die Winterpause, wünscht den Aeschenfischern viel Petri und freut sich schon wieder auf die Forellensaison 2026.

Euer Hans Sahli, alias Waldemar



RAIFFEISEN

GRABER

malergeschäft

Ihr Spezialist für Malerarbeiten in der Region:

- Bootsbeschichtungen/Kupferfarbe • Renovationen
- Neubauten • Fassaden • Tapezier- & Gipsarbeiten



Farbe. Qualität.
Handwerk.

Marc Graber, Eidg. Dipl. Malermeister
079 688 84 75 www.graber.gmbh

Auch für dein Auto die passende Lösung

CARROSSERIE

Unfallreparatur
Glasbruch
Hagelschaden
Restaurationen
Richtarbeiten

&

FAHRZEUGELEKTRIK

Diagnose
Elektrik
Batterie
Beleuchtung
Audio



CARROSSERIE

BOLOGNESI

FAHRZEUGELEKTRIK

AEBNIT 83C
3614 UNTERLANGENEGG

TEL 033 453 27 70

HELPER GESUCHT FÜRS FISCHESSEN 2026

Wie jedes Jahr sind wir froh um jede/n Helfer/in der oder die uns am nächsten Fischessen vom **Sonntag, 28. Juni 2026** tatkräftig unterstützt. Ohne freiwillige Helfer/innen könnten wir das für den Verein wichtige Fischessen nicht durchführen.

Mit der neuen Location haben wir noch mehr Platz und sind insbesondere bei hoffentlich schönem Wetter auch viel freier in der Gestaltung der Aussensitzplätze. Wir sind überzeugt, dass es ein tolles und erfolgreiches Event werden wird, und mit eurer Hilfe noch viel mehr! Zusammen können wir eine richtig tolle Sache auf die Beine stellen!

Unter allen freiwilligen Helfern verlosen wir 5x Gutscheine von Bernhard-Fishing à CHF 30.00 (wird an der nächsten VS nach dem Fischessen ausgelost).

Melde dich gerne frühzeitig bis **30. März 2026** an, per Mail auf info@fvaaretal.ch als Helfer/in fürs Fischessen, wir bedanken uns schon jetzt für deine Mithilfe!





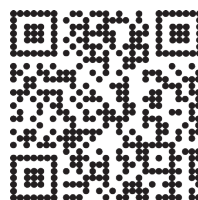
Berufsbildung bei Kästli

- Automobil-Mechatroniker/in
- Baumaschinenmechaniker/in
- Informatiker/in
- Strassenbauer/in
- Strassentransportfachmann/frau

Dein Kontakt zu uns

Tel. +41 31 939 31 40
bewerbungen@kaestligruppe.ch

Offene Lehrstellen und Jobs



Ihr Spezialist für
 Heizsysteme,
 Alternativenenergien,
 Sanitäranlagen
 und Umbauten.

Kurt Senn AG
 Austrasse 2
 3114 Wichtrach

Tel. 031 781 16 35



www.kurtsennag.ch



In Ihren Gärten zu Hause

Wir lieben alles, was wächst. Darum sind wir Gärtner und Landschaftsgärtner geworden. Wir bauen und unterhalten Privatgärten, Grünanlagen der öffentlichen Hand, Kinderspielflächen oder Umgebungen von Neubauten.

Gartenpflege
Gartenplanung
Gartenbau

Bepflanzungen
Abonnemente
Umgebungspflege

Wir freuen uns auf Sie.



ROSEBECK

BÄCKEREI KONDITOREI PARTYSERVICE

Annarös Berger
Sägegasse 2
3110 Münsingen
Tel. 031 721 53 71
Natel 079 289 35 77

www.rose-beck.ch

Carrosserie 031 781 44 43

HESS & KUNZ

3114 Wichtrach Spritzwerk



making places balanced



Konfigurieren Sie
Ihr individuelles
USM Möbelstück online!

Besuchen Sie unsere autorisierten
Vertriebspartner, USM Showrooms
oder bestellen Sie Ihr Lieblingsstück
in unserem Online Shop.

usm.com

VEREINSVORSTAND

Wir sind ein motiviertes Team, das gemeinsam den Verein in eine attraktive Zukunft führen will. Derzeit haben wir einige offene Positionen, wenn du also tatkräftig mithelfen willst und deine Ideen einführen möchtest, melde dich bei uns!

Präsident und Redaktor: Christoph Wälti

Vizepräsident/in: Aktuell Vakant

Obmann/Zuständige Sömmerlingskommission: Aktuell Vakant

Materialwart/in Söko: Aktuell Vakant (a.i. Hannes Wenger)

Hüttenwart/in: Aktuell Vakant (a.i. Philip Stalder)

Sekretärin: Andrea Maissen-Bernhard

Kassier: Fritz Bieri

Rechnungsrevisoren: Erich Burkhalter bis 31.12.2026 & Michael Maissen

Leiter Fischereigrundkurs: Philip Stalder

Leiter Jugendgruppe: Severin Zwahlen & Mauro Serafin

Obmann Anlässe: Patrick Meier

Leiter Lebensraum, Biodiversität: Christian Schaller

Webmaster: Ramazan Cakir

FISCHERHÜSLI IN DER ERLENAU

Wir freuen uns, euch in unserem gemütlichen Vereinshüsli begrüßen zu dürfen!



Unser gut ausgestattetes Vereinshaus liegt in ruhiger Lage direkt an der Giesse, und ist für Fahrradfahrer wie auch Autofahrer gut zugänglich.

Jeden Sonntag ab 09:00 Uhr ist das Fischerhüsli offen für Mitglieder, um beim gemütlichen Fischerstamm über die Fischerei und allerhand zu fachsimpeln...

Das Vereinshaus kann übrigens für CHF 100.00 und von Vereinsmitgliedern für CHF 50.00 pro Tag gemietet werden.

RÜCKBLICK FISCHESSEN 2025

Das Fischessen fand am 24.05.2025 bei strahlendem Wetter, das letzte Mal im Restaurant Erlenau statt. Wir hatten erfreulich viele Besucher und Besucherinnen und das Team hatte alle Hände voll zu tun.

Das Restaurant und die Terrasse waren über mehrere Stunden komplett ausgebucht, so dass einige Gruppen einen zusätzlichen Spaziergang an der Aare ins Programm nehmen mussten, um einen Platz zu bekommen. Auch die Parkplatzsuche wurde zwischenzeitlich etwas umständlich aber schlussendlich hat jede/r einen Platz gefunden.

Die Fischknusperli und das restliche Angebot kamen sehr gut an und die Rückmeldungen waren sehr positiv. Die Stimmung im Team war von Anfang an locker und freundschaftlich und es hat grossen Spass gemacht.

Vielen Dank allen freiwilligen Helfern für ihren tollen Einsatz! Vielen Dank auch an alle Besucher, es wurde Dank Euch zu einem wunderschönen Tag. Wir freuen uns auf das nächste Fischessen am Sonntag 28. Juni 2026, dieses Mal im Pfadihaus Chutzerüti.

Patrick Meier



FISCHEREIVEREIN AARETAL

Engagement für Fische, Fischerei, Gewässer

KOMM ZU UNS UND ERLEBE ECHTE KAMERADSCHAFT UNTER FISCHER/INNEN!

Der FV Aaretal hat seinen Sitz in 3110 Münsingen und existiert seit 1928.

In unserem gemütlichen Fischerhüsi direkt an der Giesse geniessen wir am sonn täglichen Fischerstamm den gegenseitigen Austausch unter Gleichgesinnten.

UNSERE WERTE UND WAS WIR TUN

- Förderung des Gewässer- und Umweltschutzes
- Aufzucht und Einsatz von Jungfischen
- Ausüben der Fischereiaufsicht
- Pflege & Förderung der Kameradschaft durch Zusammenkünfte, Kurse, Veranstaltungen
- Pflege & Förderung der Angelfischerei, Unterstützung der Hebung des Fischbestandes in den Bernischen Gewässern, vor allem in der Aare zwischen Thun-Bern und den übrigen Gewässern des Bereiches der Pachtvereinigung
- Förderung der fischereilichen Aus- und Weiterbildung, Förderung der Anglerehrik



BEITRITTSERKLÄRUNG ZUM FISCHEREIVEREIN AARETAL

Lieber Fischer/Liebe Fischerin, Lieber Naturfreund.
Fühlst du dich angesprochen? Dann fülle den Anmeldetalon jetzt aus
und sende ihn uns zu. Du bist herzlich willkommen!

- ☐ Ja, Ich will dem Fischereiverein Aaretal beitreten als:
- ☐ Aktivmitglied fischend Jahresbeitrag Fr. 65.00
- ☐ Passivmitglied Jahresbeitrag Fr. 65.00
- ☐ Jugendmitglied (bis 18 Jahre) Jahresbeitrag Fr. 30.00*

*nur Beitrag an Dachorganisationen

Name, Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail

Geburtsdatum

Datum

Unterschrift

www.fvaaretal.ch

Fischereiverein Aaretal
3110 Münsingen

Bitte
frankieren



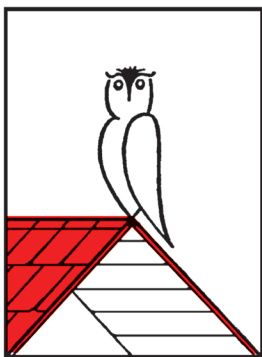
Werfen Sie die Angel aus. Mit uns landen Sie einen Fang.

mobiliar.ch/belp

Agentur Münsingen
Bernstrasse 1
3110 Münsingen
T 031 724 99 99
belp@mobiliar.ch

die **Mobiliar**

1184742



Kauz Bedachungen GmbH **Dachdeckergeschäft seit 1932**

Unterhaus 30
3672 Oberdiessbach
Telefon 031 771 37 46
Natel 079 653 39 69
kauzbedachungengmbh@bluewin.ch

Steil- und Flachdach · Fassadenbau · Gerüstungen · Reparaturen

HIER KÖNNTE IHR INSERAT STEHEN!



ENTRE/MATIC

Normstahl Garagentore und Antriebe. Weil's einfach passt.



Unser Lieferprogramm mit Langzeitgarantie:

- » Normstahl Deckensektionaltore
- » Normstahl Seitensektionaltore
- » Normstahl Schwingtore
- » Normstahl Designtore
- » Normstahl Rollltore
- » Normstahl Garagentüren
- » Normstahl Tiefgaragentore
- » Normstahl Garagentorantriebe
- » Normstahl Industriesektionaltore

* Details finden Sie in unserer Garantieerklärung unter www.normstahl.ch



MZ
Schlosserei
Metall- und Torbau
Wintergärten
Minder + Zysset AG

3662 Seftigen
Gewerbeweg 2
Telefon 033 356 14 44
Telefax 033 356 21 27
E-Mail: info@mizy.ch
Internet: <http://www.mizy.ch>

IMPRESSUM

Aaretaler Fischerzeitung / Fischerinfo ISSN 1664-4638

Offizielles Organ des Fischereivereins Aaretal, erscheint einmal jährlich Dezember/Januar gedruckt und im Sommer als Newsletter (nur E-Mail-Versand)

Dezember 2025 Nr. 93

Auflage 400 Exemplare

Herausgeber Fischereiverein Aaretal, 3110 Münsingen

Redaktion Wälti Christoph, Münsingen

Inserate Wälti Christoph, Münsingen

Druck Jordi Belp AG

Copyright

Liegt für den gesamten Inhalt beim Redaktor und den Autoren, Nachdruck nach Absprache mit dem Redaktor gestattet

Redaktionsschluss gedruckte Ausgabe im Januar 20. November 2026

Redaktionsschluss Newsletter 31. Juli 2026

INTERNET

www.fvaaretal.ch / info@fvaaretal.ch

Bank SLM IBAN CH 57 0636 3223 4172 3512 5



BANKSLM

VERANKERT

Seit 1870 Ihr Partner in der Region.

einfach persönlich

bankslm.ch